



## Regionale Baukultur - Umbaukultur Wie wollen wir MORGEN leben?

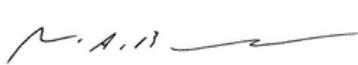
Im Zuge des Emslandplans hat sich das Erscheinungsbild der Dörfer und Städte in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim deutlich verändert. Jahrhunderte alte Bauernhöfe verschwanden, um modernen Wohn- und Arbeitsformen gerecht zu werden. Der Traum vom Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung – ein Haus, um das man herumgehen kann – ist bis heute Wunsch vieler junger Familien.

Wie sehr Baukultur unsere Identität beeinflusst, stellen wir häufig erst fest, wenn prägende Bauwerke und ihre Nutzungen verschwinden. Viele Heimatvereine haben es sich zur Aufgabe gemacht, historische Gebäude für die Gemeinschaft zu nutzen und sie auf diese Weise für die Zukunft zu bewahren. Vor dem Hintergrund von Klimawandel und Ressourcenknappheit steht das Modell des Neubauens derzeit vor einem Wandel. „Umnutzung statt Abriss“ heißt die Devise, die derzeit unter Fachleuten diskutiert wird. So wurde auch kürzlich eine Änderung der Niedersächsischen Bauordnung zur Erleichterung der Schaffung von Wohnraum beschlossen.

„Wie wollen wir MORGEN leben?“ lautet die Frage, der sich der Landschaftstag in Vorträgen und Workshops widmet.

Sie sind herzlich eingeladen!

### Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



**Marc-André Burgdorf**  
Präsident der  
Emsländischen Landschaft e. V.



**Uwe Fietzek**  
Vizepräsident der  
Emsländischen Landschaft e. V.



**Montag, 1. September 2025,  
14:00 – 18:00 Uhr**



**NINO-Hochbau, NINO Allee 11,  
48529 Nordhorn**

## PROGRAMM

### Ankommen & Austausch - 14:00 Uhr

### Begrüßung - 14:30 Uhr

Uwe Fietzek, Vizepräsident der Emsländischen Landschaft e. V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim

### Einführung in das Thema

Veronika Olbrich, Geschäftsführerin der Emsländischen Landschaft e. V.

### Impulsvortrag

„Das Morgen im Gestern – Plädoyer für einen Paradigmenwechsel in der Architektur“

Prof. Dipl.-Ing. Tim Rieniets, Professor für Stadt- und Raumentwicklung in einer diversifizierten Gesellschaft, Leibniz Universität Hannover

### Kaffeepause

### Workshops (parallel)

#### I. Wahrnehmung

*Wissen bündeln:* „Nutzungserweiterungen von Kirchen in ländlichen Räumen“. Impuls: Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz, Professorin für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege, HAWK in Hildesheim, Fakultät Bauen und Erhalten

#### II. Gestaltung

*Zukunft Dorf:* Wie bauen wir unsere Dörfer?  
Begleitung: Klaus Ludden, pro-t-in GmbH mit Bausatz „Dorf“

#### III. Motivation

*Zum Mitmachen:* Warum erhalte ich mein altes Gebäude? Was hat mich dabei angetrieben? Beispiel aus der Praxis:  
Bernd und Maria Wittrock, Projekt: „Altes Gulfhäus wird zu neuem Wohnareal“, Rhede-Brual

#### IV. Beeinflussen

*Akteure des Bauens und Planens:* Welche Strukturen beeinflussen uns bei der Erhaltung von älteren Gebäuden? Können Veränderungen bei den Rahmenbedingungen den Umgang mit baukulturellem Erbe beeinflussen?  
Impulse: Lothar Schreinemacher, Erster Stadtrat, Stadt Lingen (Ems)  
Matthias Bollmer, Untere Denkmalschutzbehörde, Landkreis Grafschaft Bentheim

### Abschluss - 18:00 Uhr